



Hegering Volmarstein, Elmar Kersting, Grundschtötteler Str. 51, 58300 Wetter

**Grundschtötteler Str. 51**  
**58300 Wetter**

Telefon 02335 61065  
Mobil 015779450219  
elmar.kersting@gmx.de  
www.hegering-volmarstein.de

## **Kurzinformationen zur Biotopwanderung 2016**

### **Halt 1**

Anlage eines 150m<sup>2</sup> großen **Amphibien-Laichgewässers** in einer 6.200m<sup>2</sup> großen Nasswiese im Jahre **2011**.

Grundwasser gespeist, max. 80cm tief, Flachwasserzone, keine Bepflanzung, natürliche Entwicklung.

Auflagen: keine Dammschüttung, Freihaltung der gesamten Nasswiese vor Verbuschung, Mähen der Binsen

**Gesamtkosten 900,- Euro.**

### **Halt 2**

Die ca. 220m lange doppelreihige **Biotopverbindungshecke** wurde **2008** angepflanzt. Als Gehölze wurden Weißdorn, Sanddorn, Schlehe, schw. Holunder, Hasel, Hartriegel, Salweide und Eberesche verwendet.

Pflanzabstand zur Eigentumsgrenze 2,00m gemäß § 43a des Nachbarschaftsrechtes.

Pflanzabstand in der Reihe 1,50m; Reihenabstand 1,25m; mit Lückenversatz.

Einsatz der Mulchplatte aus Faserholz (Durchmesser 50cm) zur Unterdrückung des Krautwuchses.

Fege- und Verbißschutz: grüne Lochrohrmanschetten, blaue TS-Wildverbißschutzmanschetten.

**Gesamtkosten 975,- Euro.**

### **Halt 3**

Eine charakteristische Tierart der Streuobstwiesen ist der **Steinkauz**, der von den zahlreich aufgehängten **Steinkauzröhren** profitiert. 75% der bundesweiten Steinkauzbestände leben in NRW. Neben den Kopfbäumen in der Niederung nutzt er die Streuobstwiesen, die ihm zusätzlich entscheidende Vorteile bieten. Dies sind u.a. die überwiegende Nutzung des Grünlandes als Weide (Kurzrasen) und die Nähe zu landwirtschaftlichen Gehöften. Deshalb haben wir zur Förderung der Steinkauzpopulation in der alten Linde ergänzend eine Steinkauzröhre angebracht. Hier im Bereich des Gut Steinhausen lebt zur Zeit ein Brutpaar.



#### Halt 4

Neuanlage der 1500m<sup>2</sup> großen **Streuobstwiese "Kalte Welt"** und einer Gehölzfläche von 500m<sup>2</sup> im Jahre **2013**.

12 hochstämmige Obstbäume (Apfel: Jacob-Lebel, Rheinischer Winterrambur, Rote Sternrenette- Pflaumen: Hauszwetsche, Mirabelle von Nancy- Süßkirsche Regina).  
Pflanzabstand in der Reihe 12,00m, Reihenabstand 10,00m, Abstand zur Ackerfläche 5,00m.

Verbiss- und Fegeschutz: schwarze mitwachsende Netzmanschette  
Bei der Förderung wurde eine Nutzungsvereinbarung mit Eigentümer verlangt.

**Gesamtkosten 895,- Euro.**

#### Halt 5

Die 28 **Kopfweiden "Im Huckerschen"** sind jetzt 21 Jahre alt. Sie werden zur Pflege alle 4-5 Jahre mit einem Kopfschnitt versehen. Kein Kahlschlag sondern über 3 Jahre verteilt. Die Abschnitte werden zu Totholzhaufen aufgeschichtet.

Im Jahre 1995 war diese 1,5 ha Waldwiesenfläche fast vollständig mit dem **Riesenbärenklau** überwuchert. Durch das jährliche Abschlagen der Blütenstände mit der Machete und der Sense (ein mit einem Trecker befahrbarer Teil wurde jährlich 2-3 mal gemulcht) ist diese Fläche und der anschließende Bachverlauf bis zur Ruhr fast wieder Riesenbärenklau frei.

**Gesamtkosten keine- nur Schweiß und Ausdauer**

#### Halt 6

Anbringung von 150 blauen Halbkreis-**Wildwarnreflektoren** an 3 Land- und Bundesstraßen im **Juli 2014**.

3 Nutzungsverträge mussten mit Landesbetrieb Straßenbau NRW durch die angrenzenden Beständer als Nutzungsberechtigte abgeschlossen werden (je 25,-€ Genehmigungsgebühr/pro Straße).

Achtung nicht an Zählpfählen anbringen (wo diese sind, bei Straßenmeisterei erfragen)!!!!  
Seit der Anbringung hat sich bis heute in diesen Streckenabschnitten kein Rehwildunfall zu den Dämmerungs- und Nachtzeiten ereignet.

**Gesamtkosten 835,- Euro.**

#### Halt 7

Neuanlage der **4500m<sup>2</sup>** großen **Streuobstwiese "Beckmännig-Hof Hinnebecke"** mit **35 Obstbäumen** und **10 Kopfweiden** im Jahre **1991**. Dies unsere älteste Streuobstwiese. Hier führen wir alle 2 Jahre an ca. 8-10 Bäumen Pflegeschnitte durch.